

V. Marbacher Orgelsommer

Sonntagskonzert 16. August 2009

Gesang / Flöte: Uta Helene Follert, Speyer
an der Voit-Orgel: Udo-Rainer Follert, Speyer

Programm:

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788)

II. Sonate B-Dur Wq 70/2 für Orgel
Allegro moderato - Adagio - Allegro

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Präludium und Andante für Orgel

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)

Kyrie, Gloria und Graduale
aus Missa puerorum op. 62

Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933)

"Alles ist an Gottes Segen" - Fughetta
"Freu dich sehr, o meine Seele" - Sarabande
aus Choralimprovisationen für Orgel op. 65

Antonin Dvorák (1841 - 1904)

"Ich hebe meine Augen auf"
"Der Herr ist mein Hirte"
Zwei biblische Lieder für Sopran und Orgel
(Bearbeitung Helmut Bornefeld)

Felix Draeseke (1835 - 1913)

"Dem Herr sei Lob und Ehr" - Geistliches Lied
nach Julius Sturm op. 75,2
für Sopran und Orgel bearbeitet von Udo-Rainer Follert

Friedrich Kiel (1821 - 1885)

Fantasie cis-Moll, op. 58 für Orgel
Sostenuto - Allegro maestoso

Albert Becker (1834 - 1899)

Adagio op. 86 für Flöte und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sonate op. 65 Nr. 6 "Vater unser Sonate" für Orgel Choral -
Andante sostenuto - Allegro molto -
- Fuga - Finale (andante)

* * *

Uta Helene Follert, in Weimar geboren, wuchs in einem evangelischen Pfarrhaus auf und wurde früh an die Musik herangeführt. Mit fünf Jahren erhielt sie ersten Klavierunterricht und vom elften Lebensjahr an wurde die Querflöte ihr bevorzugtes Instrument. An der renommierten Musikschule in Gera bekam sie in diesem Fach einen qualifizierten Unterricht, und hinzu kam die Ausbildung im Gesang. In beiden Fächern nahm Uta Helene Follert in der Folge an zahlreichen Wettbewerben teil und errang erste und zweite Preise, darunter den begehrten Stavenhagen-Preis. Die Folge waren zahlreiche Arbeiten für den Rundfunk sowie eine ausgedehnte Konzerttätigkeit. Ab 1975 studierte sie das Hauptfach Gesang an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar bei Prof. Krämers; Flöte und Klavier bei Hans Loukoschek. Nach ihrer Übersiedlung nach Lobetal bei Berlin setzte Uta Helene Follert für sich neue Akzente in der musikalischen Arbeit und widmete sich schwerpunktmäßig der Musiktherapie sowie der musikalischen Nachwuchsförderung im Bereich der Musikalischen Früherziehung für Kinder im Vorschulalter. In diesem Bereich sowie als Sängerin und Flötistin ist Uta Helene Follert heute freischaffend tätig, leitet in Speyer eine Flötenschule und konzertiert.

Udo-Rainer Follert wurde am 1943 in Bad Köstritz/Thüringen geboren. Er entstammt einer thüringischen Musikerfamilie, in der es Pianisten, Dirigenten, Sänger und Kantoren gegeben hat. Er erhielt seine musikalische Ausbildung an den Instituten in Eisenach, Weimar und Leipzig, später in Düsseldorf und Köln. Zu seinen Lehrern zählen der Thomaskantor Erhard Mauersberger und der Organist Michael Schneider u.a. Er ergänzte seine Studien in Salzburg und Paris. Der vielseitige Musiker war mehrere Jahre als Dozent für Improvisation und Theorie an den Musikhochschulen Köln und Heidelberg tätig. Mit seinen Chören bereiste er das europäische Ausland und Länder in Übersee. Nach langjähriger Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor im rheinischen Leichlingen wurde er 1984 in dieser Funktion nach Halle/Westfalen berufen und leitete dort die jährlichen Musikfeste „Haller Bach-Tage“ und „Mozartfest“.

In der Auswahl seiner Programme ist Follert bemüht, wenig bekannte Komponisten zu berücksichtigen. Sowohl publizistisch als auch in seinen Konzerten setzt sich Follert vorrangig für die Werke des 19. Jhd. Ein und gründete 1986 die Internationale Draeseke Gesellschaft, die sich um die Erforschung von Leben und Werk des Komponisten Felix Draesekes (1835-1913) bemüht. Von 1987 bis 2008 war Udo - R. Follert als Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche der Pfalz tätig.

Liebe Konzertbesucher, wir freuen uns, daß Sie das heutige Konzert in der Alexanderkirche besuchen. Die Evangelische Kirchengemeinde veranstaltet diese Konzerte bei freiem Eintritt. Mit Ihrer Gabe am Ausgang unterstützen Sie den Marbacher Orgelsommer und Erhalt und Pflege unserer historischen Voit-Orgel 1868. Herzlichen Dank!